



„Grüezi“

Ein besonderes Grüezi geht heute nach Attikon, unserer kleinen, nördlichen „Schwestergemeinde“. Durch die Autobahn von Wiesendangen getrennt, hat sich der ländlich geprägte Weiler mit seinen schönen Bauernhäusern zu einem kleinen Dorf entwickelt mit einer stattlichen Anzahl neuer Wohnhäuser. Schon immer pflegten die Attiker eine lebendige und aktive Dorfgemeinschaft, getragen von der Attikervereinigung. Eine Gruppe von engagierten Mitgliedern hat sich bereit erklärt, mit uns zusammen einen Gottesdienst in Attikon durchzuführen. Ich freue mich sehr darüber, wenn wir als Kirche immer wieder „hinausgehen“ und neue Kontakte knüpfen können. Willkommen in Attikon!

Brigitt Schaffitz-Corrodi

Anders schauen

Luca Baschera | «Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde» (Offenbarung 21,1)

Ein und derselbe Gegenstand kann bei verschiedenen Menschen recht unterschiedliche Eindrücke hinterlassen.

Für den einen ist dieser Stein am Strassenrand ein unbedeutendes Etwas; für den anderen ein schönes Ornament; für einen dritten eine interessante Mineralie. Keiner sieht den Stein als solchen, sondern jeweils etwas anderes in diesem einen Stein.

Interessant ist nun, dass mit jeder Weise der Wahrnehmung ein bestimmtes Verhalten zusammenhängt: Wer den Stein als unbedeutend ansieht, wird sich wahrscheinlich zu ihm anders

verhalten als der, der in ihm ein schönes Ornament erblickt.

Der eine wird einfach an diesem unbedeutenden Gegenstand vorbeigehen, der andere wird hingegen vielleicht innehalten, das Ornament betrachten, in die Hand nehmen, mitnehmen und aufbewahren. Unterschiede in der Wahrnehmung gehen also mit Unterschieden im Verhalten zum Wahrgenommenen einher.

Was macht nun aber solche Unterschiede in der Wahrnehmung möglich? Wie kann es sein, dass genau derselbe Gegenstand so unterschied-

lich wahrgenommen wird?

Man könnte sagen: Verschiedene Menschen *sehen* in ein und demselben Ding *etwas anderes*, weil sie *anders schauen*. Ihr Blick auf die Wirklichkeit ist ein anderer; deshalb sehen sie – obwohl sie alle denselben Stein vor sich haben – etwas Unbedeutendes, ein schönes Ornament oder aber eine interessante Mineralie.

Was für einen Blick wir auf die Wirklichkeit um uns herum haben, hängt von verschiedenen Faktoren ab: unsere Herkunft, unsere Erziehung, unser Alter, unsere Bildung, unser Beruf... Einige dieser

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Faktoren können sich ja verändern, was wiederum zu Veränderungen in unserem Schauen auf die Wirklichkeit führen kann.

Je länger je mehr denke ich, dass das, wozu uns das Evangelium aufruft, nichts anderes als eine ganz besondere, radikale Veränderung, ja, eine *Wandlung* unserer Wahrnehmung ist: Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist möchte, dass wir erneut unsere Aufmerksamkeit auf ihn richten und so auch uns selbst, die anderen Menschen und die gesamte Wirklichkeit – den Himmel und die Erde – neu sehen als das, was sie ist: seine gute Schöpfung.

Eine solche radikale Veränderung können wir freilich nicht selber «leisten». Nur Gott selbst kann unsere Wahrnehmung heiligen. Und doch dürfen wir auch nicht passiv bleiben. Vielmehr sind wir dazu gerufen, jene christliche Lebensform zu pflegen, die eine solche allmähliche Heiligung unseres Blicks auf die Wirklichkeit fördern kann, durch die Übung im Gebet, im Hören auf das Wort Gottes und in der Teilhabe an seinem Tisch.

Denn in all dem ist Gott selbst am Werk: Er handelt an uns, um uns erneut auf ihn auszurichten, sodass unser Schauen gewandelt wird. Wenn dies geschieht, dann werden wir seinen «neuen Himmel» und seine «neue Erde» sehen und uns zu dem, was wir neu wahrnehmen, entsprechend verhalten: weder gleichgültig noch herrisch oder ausbeuterisch, sondern behutsam, sorgsam und liebevoll.

PFARRAMT**Grüezi mitenand**

Genau vor einem Jahr ging mein kirchliches Vikariat in Wiesendangen zu Ende. Pfarrer Michael Baumann, der Kirchenpflege und der ganzen Gemeinde bin ich sehr dankbar für die vielen Inspirationen und die schönen Erfahrungen, die ich in jener Zeit sammeln konnte. Wie bereits bekannt gegeben, wird man mich nun ab August 2017 wieder häufiger in Wiesendangen antreffen, da mir die Stellvertretung von Pfrn. Maria-Ines Salazar anvertraut worden ist.

Neben meiner Tätigkeit in Wiesendangen werde ich allerdings weiterhin eine Teilzeitstelle am Institut für Schweizerische Reformatiionsgeschichte der Theologischen Fakultät in Zürich innehaben. Deshalb wird meine Erreichbarkeit auf Mittwoch bis Freitag beschränkt sein, wofür ich um Verständnis bitte. Ich freue mich darauf, bereits vorhandene Kontakte erneut zu pflegen und neue zu knüpfen!

AUS DER KIRCHENPFLEGE**Andrea Ryser
Katechetin**

Unsere neue Katechetin für das Schuljahr 2017/18 heisst Andrea Ryser. Sie wohnt in Winterthur, hat zwei Töchter im Alter von 16 und 22 Jahren und arbeitet seit 10 Jahren als Katechetin in Wülflingen, Veltheim, Oberwinterthur und Mattenbach. Wir freuen uns sehr, eine erfahrene und engagierte Kollegin für unser rpg-Team gefunden zu haben. Andrea Ryser wird vier Gruppen „minichile“ (2. Klass-Unterricht) führen, dazu eine Gruppe Club 4 im Schulhaus Gundetswil. Wir heissen Andrea in unserer Kirchgemeinde herzlich willkommen und wünschen ihr für den Start nach den Sommerferien viel Glück und gutes Gelingen.

Brigitt Schaffitz-Corrodi

**Auswertung der
Kirchenstudie**

Von Oktober 2015 bis September 2016 wurden statistische Erhebungen von allen Kirchgemeinden durchgeführt. Dies sollte vor allem dazu dienen, die gesamtgesellschaftliche Bedeutung der Kirchen zu belegen, um weiterhin entsprechend Staatsbeiträge zu erhalten.

Die Auswertung für Wiesendangen liegt nun seit April vor, die Zahlen für den Kanton wurden von der Landeskirche im Juni präsentiert (<https://www.zhref.ch/kirchenstudie/langfassung-kirchenstudie.pdf>).

Hier einige Angaben für Wiesendangen:

Es wurden insgesamt 277 Angebote in die Statistik einbezogen, davon waren rund 52% liturgische oder katechetische Leistungen, 32% Soziales, 6% Bildung, 5% Kulturelles.

Die Zahl der Teilnehmer betrug total 31'786, davon 5'755 Personen, die nicht der reformierten bzw. römisch-katholischen Kirche angehören. Hierzu muss man aber bemerken, dass bei vielen Angeboten nur Schätzungen durchgeführt werden konnten.

Finanzielle Beiträge an externe Träger (in der Regel Spenden und Kollekten) wurden in zwölf Monaten CHF 55'243 erbracht. Auch die Anzahl der Arbeitsstunden wurde erfasst und detailliert aufgegliedert. Da dies den Rahmen dieses Artikels sprengen würde, werden diese Angaben und auch die bereits oben erwähnten Zahlen im Internet unter der Rubrik „Leben“ veröffentlicht (http://www.kirchewiesendangen.ch/wp-content/uploads/2017/08/170406_ERL_AuswertungenWiesendangen.pdf).

Die Landeskirche zog insgesamt ein positives Ergebnis aus dieser statistischen Erfassung, bei der die gesamtgesellschaftliche Bedeutung der Kirchen untermauert sowie die Verwendung der öffentlichen Gelder transparent gemacht wurde.

Franz Giglberger

KOLIBRIAUSFLUG

Am 8. Juli unternahmen wir mit den Kolibrikindern einen Ausflug nach Frauenfeld. Das Ziel der sieben Kinder und zwei Leiterinnen war aber nicht das gleichzeitig stattfindende Open-Air, sondern der Stählibuckturm. Bald ging's los, mit dem Zug nach Frauenfeld. Durch das wunderschöne Mülitobel stiegen wir dem Bach entlang in die Höhe. Bei kleinen Pausen vergnügten sich die Kinder am Bach oder kletterten den Abhang am Wegrand hinauf. Nach knapp zwei Stunden gemütlichen Laufens kamen wir beim Spiel- und Brätelplatz an.

Doch welch ein Schreck: von den drei bereitgestellten Papiertaschen mit feinem und grobem Holz waren nur noch ein paar Scheiter da. Wir liessen uns die Laune nicht verderben und suchten das rare Holz im Wald bis es für ein prächtiges Feuer reichte. Unser "Grillmeister" Laurin brätelte gekonnt unsere Würste und Brötli. Nun war Zeit zum Spielen, Bäche graben und die Wasserflaschen auffüllen, den die Hitze erforderte eine grosse Ration Wasser. Schliesslich erreichten wir den Turm und alle genossen die Aussicht. Nur konnten wir Wiesendangen nicht sehen und den Daheimgebliebenen nicht winken. Beim Spielplatz hatten alle nochmals Zeit das Karussell zu geniessen, mit Anne-Käthi's Murmeln zu spielen oder einfach auszuruhen. Auf dem Rückweg genossen wir den herrlich gekühlten Bus und den klimatisierten Zug.

Wir hatten grosses Wetterglück, denn das Donnergerollen begann erst als wir in Wiesendangen aus dem Zug

ausstiegen und alle Eltern ihre Sprösslinge wieder in Empfang nahmen.

*Margrit Geiger und
Anne-Käthi Magaldi*



SOMMERLAGER

Während der ersten Sommerferienwoche machten wir uns in Kiental und Umgebung auf die Suche nach dem verlorenen Schatz.

Jeden Tag reisten wir zu einem anderen Volk und mussten dort unser Wissen und Können zeigen. Es galt ein Rätsel über Ägypten zu lösen, bestimmte Pflanzen auf der Wanderung zu suchen, bei den Wikingern verschiedene Knoten zu lernen, die chinesische Mauer mit Kappla möglichst stabil zu bauen und den Cup-Song einzuüben. Wenn die Aufgabe bis am Abend zur vollsten Zufriedenheit unseres Archäologen Dr. D. H. Hofmann gelöst werden konnte, erhielten die Gruppen ein Kartenteil.

Am Freitag passten alle Kartenteile zusammen und wir machten uns auf die Suche nach der Schatzkiste, welche auch gefunden wurde und für jeden einen persönlichen Schatz enthielt.

Nebst dem Rätseln blieb auch noch viel Zeit zum Werken, Basteln, Singen und für Sport. Jeden Tag gab es auch einen besinnlichen Teil zum Thema „Schatzsuche“.

Monika Reimann



REFORMATIONSJUBILÄUM

Luther 2017

Filmabende Der Luther-Code

ARTE D/F 2016

6 Filmabende mit einem Gang durch die europäische Geschichte

Jeweils donnerstags um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Wiesendangen, Foyer

Die Folgen können separat angeschaut werden und dauern eine knappe Stunde.

Anschliessend fakultativer Austausch in gemütlicher Runde bei Getränken und Snacks.

Folge 4: Donnerstag, 31. Aug. 2017: das 19. Jahrhundert
Folge 5: Donnerstag, 7. Sept. 2017: das 20. Jahrhundert
Folge 6: Donnerstag, 21. Sept. 2017: das 21. Jahrhundert

Luther lesen! Jetzt!

Einladung zu einer Lektüregruppe aus aktuellem Anlass.

Wir lesen in einer Lektüregruppe einige zentrale, ausgewählte Schriften Luthers. In angepasstem Tempo, mit Zeit für Erklärungen und Diskussion und in angenehmer Atmosphäre.

Wir beginnen am Dienstag, 29. August 2017, 19.30 bis 21.00 Uhr

Das Buch ist auch als eBook (pdf) und als Hörbuch erhältlich und hat in gedruckter Form 200 Seiten.

Die Bücher können im Sekretariat abgeholt werden.

Pfr. Michael Baumann



BAZAR 2017

Basteln für einen guten Zweck!

Die Bazar-Bastelgruppe trifft sich an folgenden Daten:

Mittwoch, 6. September:
Deko aus Beton

Mittwoch, 27. September:
Deko aus Holz

Mittwoch, 4. Oktober:
Adventskalender/Gläser

Mittwoch, 25. Oktober:
Kerzen und Wachs

Mittwoch, 8. November:
Diverses

Wo: Reformiertes Kirchgemeindehaus, Kirchstr. 6, Wiesendangen
14.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf viele fleissige und kreative Hände.

Eva Sager, Sozialdiakonin
Tel. 076 / 327 20 55
eva.sager@zh.ref.ch



ERWACHSENENBILDUNG

Café biblique

Der etwas andere Bibelkreis für Interessierte, FragestellerInnen, Skeptiker und Neugierige

Beginn nach den Sommerferien ist am 28. September 2017 um 19.00 Uhr im Foyer des Kirchgemeindehauses.

Zur Zeit lesen wir das Matthäusevangelium; Neueinsteigende sind jederzeit willkommen!

Eigene Bibeln können mitgebracht werden, müssen aber nicht.

Weitere Daten

2. November 2017
23. November 2017



JUGENDANLÄSSE

Angebot für Jugendliche:
nähere Informationen siehe
www.reformation.ch www.taizebasel.ch

Bei Interesse bitte im Sekretariat melden



GOTTESDIENST IN ATTIKON

Gottesdienst in Attikon

Sonntag, 27. August 2017, 10.00 Uhr
in der Scheune Wäfler (Hauptstr. 20 in Attikon)

Mitwirkung:

Seniorenchor Wiesendangen, Leitung Magdalena Peter
Kirchenchor Seuzach, Leitung Regula Peter
Pfarrer Michael Baumann

Festwirtschaft

Hörnli, Ghackets und Öpfelmues
Gemütliches Beisammensein

Fahrdienst ab Wiesendangen:

Parkplatz Wiesental: 09.35 Uhr
Parkplatz Kirche: 09.40 Uhr
Rückfahrt ab Attikon: 14.00 Uhr

Es laden herzlich ein
Attikervereinigung und reformierte Kirchgemeinde Wiesendangen



BETTAGSGOTTESDIENST

Gottesdienst mit Abendmahl am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag

Sonntag, 17. September 2017
10.00 Uhr reformierte Kirche
Pfarrer Luca Baschera

Musik: Verena-Messe

Orchestermesse für gemischten
Chor, von Peter Roth, 2016
Kirchenchor Gonten und ein
Adhoc-Orchester
Leitung: Bruder Karl Bauer

Die Verena-Messe ist ein Auftrags-
werk des Kirchenchores Gonten
im bäuerlich-ländlichen Stil der
toggenburgisch-appenzellischen
Volksmusik mit bewegten Rythmen
und besinnlichen Weisen.



SANCTA VERENA GONTEN

Anschliessend herzliche Einladung zum Apéro im
Kirchgemeindehaus

ERNTEDANK-GOTTESDIENST

Ökumenischer Erntedank-Gottesdienst

Sonntag, 24. September 2017
10.30 Uhr in der Wisenthalle

Härdöpfel

Mitwirkung:

Pfarrer Michael Baumann
Stephan Schonhardt, Jugendseelsorger
Kinder des 3. Klass-Unterrichts Sylvia Brotschi und des Club 4 bei
Ruth Bolliger
Musikverein Rickenbach-Wiesendangen

Kollekte und Erlös: Ländliche Familienhilfe des Bezirks Winterthur

Gemeinsames Mittagessen nach dem Gottesdienst



Bild: ProSpecieRara

CHILBI-GOTTESDIENST

Ökumenischer Chilbi-Gottesdienst

Sonntag, 8. Oktober 2017
11.00 Uhr im Zelt der Gugge X-Large

Pfarrer Beat Auer und Pfarrer Michael Baumann
Musik: X-Large Guggenmusik

Kirchenführungen:

Samstag um 14.00 Uhr und 16.00 Uhr: Pfr. M. Baumann
Sonntag um 14.00 Uhr und 16.00 Uhr: Pfr. M. Baumann

Turmführungen mit Beni Kindhauser:

Samstag und Sonntag um 15.00 Uhr & 17.00 Uhr



Karussell der Genossenschaft Rössli für Alli

Gottesdienst

Sonntag, 27. August

11. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in Attikon

Mitwirkung: Seniorenchor Wiesendangen und Kirchenchor Seuzach

Pfarrer Michael Baumann
anschliessend gemeinsames Mittagessen

Kollekte: Evangelische Schulen

Sonntag, 3. September

12. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst

Pfarrer Luca Baschera

Kollekte: Blaues Kreuz

Sonntag, 10. September

13. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst

Pfarrer Michael Baumann

Kollekte: Schlupfhuus Zürich

Sonntag, 17. September

Eidg. Dank- Buss- und Bettag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Luca Baschera

Musik:

Verena-Messe mit dem Kirchenchor Gonten

Kollekte: Bettagskollekte

anschliessend Apéro

Sonntag, 24. September

15. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr ökumenischer Erntedank-Gottesdienst in der Wisenthalle

Mitwirkung: Kinder aus dem 3. & 4. Klass-Unterricht der kath. & ref. Kirchgemeinde

Pfarrer Michael Baumann

und Stephan Schonhardt,

Jugendseelsorger

Kollekte: ländliche Familienhilfe

anschliessend gemeinsames Mittagessen

Sonntag, 1. Oktober

16. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst

Pfarrer Michael Baumann

Kollekte: Stiftung für interrel. Dialog

Sonntag, 8. Oktober

17. Sonntag nach Trinitatis

11.00 Uhr Chilbi-Gottesdienst im Zelt der Gugge X-Large

Pfarrer Michael Baumann

und Pfarrer Beat Auer

Mitwirkung: Gugge X-Large

Sonntag, 15. Oktober

18. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst

Vertretung

Freitagsvesper

Freitag, 25. August

Freitag, 27. Oktober

Freitag, 24. November

19.00 Uhr im Chor der Kirche

Pfr. Michael Baumann

Atempause

Dienstag, 5. September

Dienstag, 19. September

besinnliche Andacht für Frauen

in der Kirche, jeweils um

8.30 Uhr

Seniorinnen und Senioren

Seniorenachmittag:

Sommerpause

Mittagstisch:

Montag, 28. August

11.45 Uhr Rest. Löwen

Montag, 25. September

11.45 Uhr Rest. Wisent

Anlaufstelle für Altersfragen

Frau Michelle Häusler

Telefon 052 534 60 96

Zentrum Wiesental

Zweiwöchentlich findet am

Montagnachmittag um 14.00 Uhr

eine Andacht statt.

28. August: Pfr. M. Baumann

11. September: Pfr. M. Baumann

25. September: R. Jegerlehner

23. Oktober: R. Jegerlehner

Gottesdienst im Geeren

Sonntag, 27. Aug., 9.30 Uhr

Gemeindegottesdienst

Donnerstag, 31. Aug., 10.15 Uhr

reformierter Wochengottesdienst

Donnerstag, 7. Sept., 10.30 Uhr

ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 24. Sept., 9.30 Uhr

Gemeindegottesdienst

Donnerstag, 28. Sept., 10.15 Uhr

reformierter Wochengottesdienst

Amtswoche

25.8. - 1.9.: Pfr. M. Baumann

4.9. - 15.9.: Pfr. L. Baschera

18.9. - 6.10.: Pfr. M. Baumann

9.10. - 13.10.: Vertretung

Kinder & Jugendliche

regelmässig wöchentlich findet statt:

minichile, 3. Klass-Unti, Club 4

JuKi 5,

gemäss Stundenplan

JuKi 6, JuKi 7, JuKi 8

Chinderchile

Mittwoch, 4. Oktober

16.00 Uhr kath. Kirche

Mitwoch, 8. November

16.00 Uhr ref. Kirche

Rahel Ludwig

Telefon 052 337 03 53

Kolibri

Samstag, 2. September

Samstag, 30. September

Samstag, 28. Oktober

9.00 Uhr Kirchgemeindehaus

Kindergartenstufe

Margrit Geiger

Telefon 052 337 38 96

1. - 3. Unterstufe

Anne-Käthi Magaldi

Telefon 052 337 40 89

Taufsonntage

10. September: Pfr. M. Baumann

29. Oktober: Pfr. M. Baumann

12. November: Pfr. M. Baumann

3. Dezember: Pfr. M. Baumann

Chilezmittag

Cafeteria im Kirchgemeindehaus

Freitag, 1. September

Freitag, 29. September

Freitag, 27. Oktober

ab 12.00 Uhr

Anmeldung: Sibylle Huser-Baer

Tel.: 052 337 37 55

Mail: sibylle_baer@yahoo.de

Redaktionsschluss

Ausgabe Nr. 10 vom 29. Sept.:

Montag, 11. Sept. 2017

Adressen

Pfarramt

Pfarrer Michael Baumann

Kirchstr. 3, 8542 Wiesendangen

Telefon 052 337 11 20

Natel 079 441 87 75

Mail: Michael.Baumann@zh.ref.ch

Vertretung ab 1. August:

Pfarrer Luca Baschera

Kirchstr. 6, 8542 Wiesendangen

Telefon 052 337 29 44

Natel 076 503 03 47

Mail: luca.baschera@zh.ref.ch

Pfarrerin Maria-Ines Salazar

(Sabbatical ab 1. Juli 2017)

Sozialdiakonin

Eva Sager, Kirchstr. 6,

8542 Wiesendangen,

Telefon 076 327 20 55

Mail: eva.sager@zh.ref.ch

Sekretariat

Ursula Mörgeli

Kirchstr. 6, 8542 Wiesendangen

Telefon 052 337 29 08

Fax 052 337 30 94

Mail: wiesendangen@zh.ref.ch

kirchewiesendangen.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag- und

Donnerstagmorgen

8.00 – 12.00 Uhr

Kirchenpflege

Brigitt Schaffitz-Corrodi

Präsidentin

Tel. 052 337 38 08

Katechetinnen

minichile + 4. Klasse Gundetswil

Andrea Ryser

Telefon 052 222 00 08

3. und 4. Klass-Unterricht

Ruth Bolliger

Telefon 052 337 28 73

5. Klass-Unterricht

Christina Nievergelt

Telefon 052 202 84 57

Juki 6, 7 und 8

Marianne Fischer

Telefon 052 335 49 08

Impressum

Das reformiert.lokal ist eine Beilage

der Zeitung «reformiert.» und erscheint

monatlich. Es wird bei Schellenberg

Druck AG in Pfäffikon klimaneutral

auf das 100%

Recyclingpapier

Refutura der Papier-

fabrik Lenzing (A)

gedruckt.

